

Stoßdämpfer

Zeitschrift des Vereins Lebenshilfe Region Judenburg
von und für Menschen
mit und ohne Beeinträchtigung

33. Jahrgang Nr. 3/26

„Fahrt ins Blaue“



**Unsere Überraschungsfahrt führte uns heuer in den
„Weissen Zoo“ nach Niederösterreich**

INHALT

1	Titelseite
2	Vorwort
3	30 Jahre WS Wasendorf
4	Bericht Standortsprecher Bericht Standortleiter
5	20 Jahre WS Zeltweg
6	15 Jahre Neuer Marktwirt
7	Fahrt ins Blaue
8	Club Connector-verein inklusiv
9	Wir gratulieren...
10	Gratulation 40 Jahre LH Leoben Informationsabend
11	Zivildienst
12	Sommerfest WH Zeltweg Sommerfest WS Kohlplatz
13	Heinzel-Pöls-Trophy Runde Geburtstage
14	Inklusiver Lehrgang-Politik
15	Ausflug zur FF Farrach
16	Landjugend meets Lebenshilfe
17	Abschluss „Abfallprojekt“ „nicht allein“
18	Sommerbetreuung 2026
19	Weg des Kreuzes
20	Freizeitassistenz
21	Bernie´s Rezept
22	Autismus-Zentrum Rechtsberatung
23	Urlaubsaktion Einladung Frühschoppen Spenden
24	Murkauf Impressum

Vorwort

**Liebe Eltern und Angehörige,
liebe Mitglieder, Förderer, Freunde
und Spender:innen der Lebenshilfe
Region Judenburg.**



2026 ist das Jahr der Jubiläen in der Lebenshilfe Region Judenburg, auch in dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen Berichte von den Standorten präsentieren.

30 Jahre Werkstätte Wasendorf, 20 Jahre Werkstätte Zeltweg und 15 Jahre der Neue Marktwirt - großen Dank an unsere Standortleiter:innen und ihre Teams für das Organisieren der Jubiläumsveranstaltungen.

Im Zuge dieser vielen runden „Geburtstage“, möchte ich die große Bedeutung unserer Werkstätten und Projekte hervorheben: Hier geht es nicht um Defizite, sondern um Potenziale! Die Zusammenarbeit mit unseren Partner:innen in der Region und das starke Netzwerk das geschaffen wurde.

Diese Zusammenarbeit ist keine Einbahnstraße, sie ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen, welches unsere Region menschlicher und stärker macht.

Seit nunmehr 50 Jahren bietet die Lebenshilfe Region Judenburg getreu dem Motto „GEMEINSAM LEBEN GESTALTEN“ Menschen mit Behinderung Arbeits- und Wohnmöglichkeiten. Ein zu Hause für die von uns betreuten Menschen, auch hierzu dürfen wir Ihnen immer wieder von den vielen Veranstaltungen und Ausflügen im Stoßdämpfer berichten.

In unserer Zeitung ist der Platz leider begrenzt, aber folgen Sie uns auf Facebook, Instagram oder TikTok, wir würden uns freuen.

Terminvorschau:

- Jahreshauptversammlung, 14. Oktober 2026, Beginn 18:00 Uhr
- Angehörigen-Informationsabend, 12. November 2026, Beginn 18:00 Uhr
- Kund:innen-Weihnachtsfeier, 28. November 2026, Beginn 14:00 Uhr

Die Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zeitnah. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Herbst.

Herzlichst Obfrau/Geschäftsführerin Sandra Rinofner

30 Jahre Werkstätte Wasendorf



Am 3. September 2026 fand die 30-Jahre-Feier Werkstätte Wasendorf statt. Geschäftsführung Sandra Rinofner und Reinfried Lienzer und Standortleiter Marco Sagmeister durften sich über eine Vielzahl an Gästen, darunter Ehrengäste aus der Politik, dem Standort treuverbunden, die Marinekameradschaft „Erzherzog Ferdinand Max“, Kolleg:innen, Kund:innen und Angehörige der Lebenshilfe Region Judenburg, freuen.

Sandra Rinofner: „Wir feiern heute nicht nur ein Jubiläum. Wir feiern 30 Jahre gelebte Inklusion, Handwerk mit Herz und eine Gemeinschaft, die weit über diese Werkstatttören hinausreicht.“

Vor 30 Jahren begann unsere Tageswerkstätte mit einer klaren Vision: Menschen mit Behinderung sollten nicht nur beschäftigt werden, sondern sinnstiftende Arbeit leisten, die ihnen Anerkennung, Selbstvertrauen und Teilhabe schenkt. Was damals begann ist heute ein fester Bestandteil unserer Region.

Die Tischlerei, in der mit Präzision und Leidenschaft Möbel, Holzarbeiten und Sonderanfertigungen entstehen. Die Küchengruppe, die täglich die Fähigkeiten unserer Kund:innen stärkt. Sinnstiftende Arbeit ist mehr als ein Job, hier zu arbeiten bedeutet: Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten, Erfolge sehen und anfassen können, sei es ein fertig montierter Schrank oder ein frischgebackener Kuchen. Teil einer Gemeinschaft sein, in der jeder gebraucht wird - Mitarbeit und Organisation.

Ein Jubiläum ist immer auch ein Moment um Danke zu sagen: An unser Mitarbeiter:innen - ihr seid das Herz dieser Werkstatt. An unsere Betreuer:innen und Fachkräfte - ihr gebt nicht nur Anleitung, sondern auch Mut und Vertrauen. An unsere Partner:innen und Auftraggeber:innen: Ihr habt gezeigt, dass Inklusion in der Wirtschaft funktioniert und dass Qualität keine Frage der Behinderung ist. An die Familien: Ihr seid die stillen Stützen im Hintergrund.



Wir feiern heute mit Stolz auf das Erreichte und mit Freude auf das, was kommt. Getreu unserem Motto: Gemeinsam Leben gestalten!"



30 Jahre Werkstätte Wasendorf

Hallo mein Name ist Christian Semmler, Standortsprecher der Werkstatt Wasendorf. Und ich schreibe diesen Bericht mit dem ehemaligen pädagogischen Geschäftsführer Karl-Heinz Hirn.

Am 11.10.1996 wurde der Standort mit dem Namen „Projekt T“ in Wasendorf eröffnet. Dies war nun der dritte Werkstätten Standort der Lebenshilfe Judenburg. Sinn und Zweck dieses Anlehre-Standes war es „Menschen mit Behinderung“ auf den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln.

Dies war der erste Standort in der Lebenshilfe Judenburg der Anlehre zum/r Tischlergehilfen/ in angeboten hat.

Das praktische Anlehrekonzept wurde vom damaligen Standortleiter Hr. Günter Schmidinger und seinem Team erstellt.

Das Konzept war auf „5 Jahre“ ausgelegt. Das erste Jahr war das Orientierungsjahr.

Die nächsten drei Jahre waren die Ausbildungsjahre.

Wobei ab dem zweiten Anlehrejahr bereits Praktika in Partnerfirmen absolviert wurden. Das letzte Jahr war das Intensivjahr, das die Anlehrlinge hauptsächlich in Betrieben der freien Wirtschaft absolvierten. Mit dem Ziel von den Betrieben übernommen zu werden.

Im Wandel der Jahrzehnte wurde aus „Projekt T“ die Werkstatt Wasendorf. Zusätzlich zu dem Schwerpunkt Tischlerei wurde eine Küchen – und Kreativgruppe gegründet. Somit wurde durch dieses Angebot allen Bedürfnissen der Kunden gerecht.

Zum 30ig jährigen Jubiläum kann nun mehr die Werkstätte Wasendorf, auf eine beeindruckende Erfolgsbilanz zurückschauen.

In diesem Zeitraum schafften einige Kunden den Sprung auf den 1. Arbeitsmarkt oder wurden weiterführend in Projekte innerhalb der Lebenshilfe Region Judenburg vermittelt, wo sie sich weiterentwickeln können. Diesen Werdegang finde ich einfach großartig.

Ein großer Dank gilt dem Team der Werkstatt Wasendorf für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement sowie allen Personen die maßgeblich bei der Entstehung unserer Werkstatt beteiligt waren.

Auf weitere 30 Jahre Werkstatt Wasendorf

Mit herzlichen Grüßen Euer Christian Semmler

Marco Sagmeister: „Vom Zivildienstler zur Standortleitung“



„Mein Weg bei der Lebenshilfe Region Judenburg begann vor vierzehn Jahren als Zivildienstler. Was zunächst als wertvolle Erfahrung im Sozialbereich gedacht war, entwickelte sich für mich zu einem wichtigen Teil meines beruflichen Werdeganges.

Die Arbeit mit Menschen mit Behinderung hat mir von Anfang an schlichtweg Spaß gemacht und mich definitiv nachhaltig geprägt. Durch die täglichen Begegnungen, die unterschiedlichen Bedürfnisse und die vielen gemeinsamen Erfahrungen habe ich gelernt, wie wichtig Wertschätzung, Geduld, Vertrauen und ein individueller Blick auf jeden Menschen sind.

Im Laufe der Zeit durfte ich mich innerhalb der Lebenshilfe Region Judenburg Schritt für Schritt weiterentwickeln und immer mehr Verantwortung übernehmen. Egal ob ich im operativen Bereich, als pädagogischer Dienst oder Freiwilligenkoordinator tätig war. Der Weg vom Zivildienstler bis hin zur jetzigen Standortleitung der Werkstätten Fohnsdorf und Wasendorf sowie lebens.laden zeigt für mich, wie sehr persönliche Entwicklung und berufliche Möglichkeiten miteinander verbunden sein können.

Besonders wertvoll ist für mich, dass ich meinen eigenen Weg gehen und mich individuell entwickeln konnte. Die Erfahrungen, die Menschen und die Verantwortung haben mich zu dem gemacht, der ich heute bin.

Die Lebenshilfe Region Judenburg ist für mich deshalb nicht nur ein Arbeitsplatz. Sie ist ein Ort, an dem ich mich entwickeln konnte, an dem meine Arbeit wertgeschätzt wird und an dem ich das Gefühl habe, am richtigen Platz zu sein.“

20 Jahre Werkstatt Zeltweg



Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Werkstatt Zeltweg überreichte Bürgermeister Günter Reichhold ein Geschenk an unsere Geschäftsführung Sandra Rinofner und Reinfried Lienzer sowie an Standortleiterin Sabine Weber.

Beim „Tag der offenen Tür“ wurde in den liebevoll dekorierten Räumen der Werkstatt mit Kund:innen, Angehörigen und Betreuer:innen gefeiert. Musikalisch begleitet wurde dieser schöne Nachmittag von den „Füchsen“.

Vielen Dank an Sabine Weber und ihr Team.



15 Jahre Neuer Marktwirt

Unter dem Motto „Preise wie vor 15 Jahren“ wurde am 7. Juli beim Neuen Marktwirt gefeiert. Zahlreiche Gäste, gute Stimmung und viele schöne Begegnungen machten diesen besonderen Tag unvergesslich. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Siegfried Graßhof.

Seit 15 Jahren steht das Restaurant Neuer Marktwirt für gelebte Inklusion, Gastfreundschaft und ein Miteinander, das verbindet.



Ein herzliches Dankeschön an Mag. Brigitte Rieser und das Team vom Neuen Marktwirt für euer Engagement und die gelungene Veranstaltung.



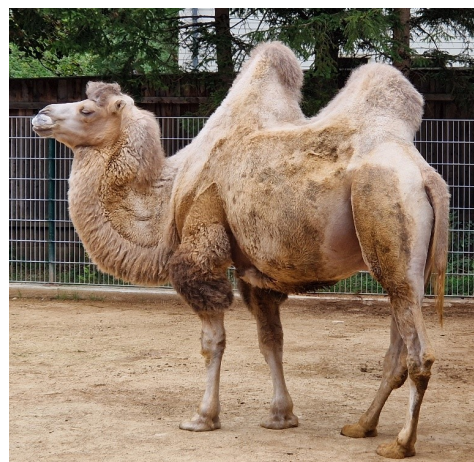
www.gtw-gastrotechnik.at



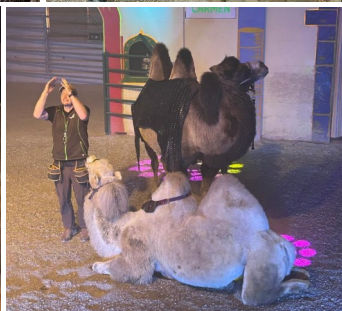
„Fahrt ins Blaue“

Am 5. September fand unsere jährliche Überraschungsfahrt für Mitglieder des Vereins, Kund:innen, Angehörige und Mitarbeiter:innen statt. Mit dem Busunternehmen „Murtalreisen“ führte unser Weg nach Niederösterreich, in den „Weissen Zoo“. Highlights waren „Das Reich der weißen Tiger“, ein sehr köstliches Mittagessen, das „Bärentheater“ und das „Kameltheater“.

Uns allen haben die Führungen und Darbietungen sehr gut gefallen. Sandra Rinofner hat eine Patenschaft für einen „Nasenbären“ übernommen und unsere Kund:innen, sowie die Angehörigen haben im Souvenirshop schöne Andenken erworben.



Wir können einen Besuch im „Weissen Zoo“ nur weiterempfehlen. Infos findet ihr unter: www.weisserzoo.at



Club Connector - Verein inklusiv



Am 25. August fand unsere Abschlussveranstaltung des Projekts „Club Connector - Verein inklusiv“ statt.

Nach drei Jahren, in denen Anita, Daniel und Florian als Projektteam für den Club Connector zuständig waren, war es Zeit, gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und viele schöne Erinnerungen noch einmal Revue passieren zu lassen.

Wir freuten uns sehr, auch Ehrengäste bei diesem besonderen Abend begrüßen zu dürfen, darunter die Präsidentin der Lebenshilfe Steiermark, Elke Lujansky-Lammer und etliche Bürgermeister:innen der Region.

Es wurden einige Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahren vorgestellt, die eindrucksvoll zeigten, was durch das Projekt Club Connector alles erreicht werden konnte.



Nun wird das Projekt an die Selbstvertreter übergeben, die den Club Connector künftig weiterführen werden. Ein besonderer und wichtiger Schritt!

Bei einem gemütlichen Abend mit tollen Gesprächen und schönen gemeinsamen Erinnerungen war es ein gelungener Abschluss. Für das leibliche Wohl sorgte unser Team vom Bistro Judenburg mit Speisen und Getränken.

Ein rundum gelungener Abend voller Begegnungen, Erinnerungen und schöner gemeinsamer Momente!



LICHT INS DUNKEL

lebenshilfe
Region Judenburg



Wir gratulieren...

...unseren Mitarbeiter:innen zu ihren erfolgreichen Abschlüssen.

Die Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin mit Schwerpunkt Behindertenbetreuung haben absolviert:

Sarina Grillitsch, Melanie Lindner,
Birgit Unterwieser,
Alice Kathrin Wieser, Branka Savic,
Stefanie Leitner und Birgit Reiter.



Amina Mustafic hat die Ausbildung zur Pflegeassistentin erfolgreich abgeschlossen.

Die Geschäftsführung Sandra Rinofner und Reinfried Lienzer gratulieren im Namen der Lebenshilfe Region Judenburg und wünschen den Absolvent:innen weiterhin viel Erfolg und Freude mit ihrer Arbeit.

Versicherungsagentur Steinberger
8733 St.Marein-Feistritz Pirschbichlweg 8

☎ 0664 / 5403350

✉ s.steinberger@stsfinanz.at

Gratulation...



...zu den erfolgreichen Abschlüssen zur Ausbildung in Klinischer Psychologie durften Geschäftsführung Sandra Rinofner und Reinfried Lienzer Vasile Les und Tim Hohensinn herzlich gratulieren.

Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und viel Erfolg und freuen uns, dass ihr Teil unseres Teams seid.

40 Jahre Lebenshilfe Leoben

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren Verein Lebenshilfe Leoben!

Für die Lebenshilfe Region Judenburg waren die Geschäftsführung Sandra Rinofner und Reinfried Lienzer vor Ort und überbrachten die besten Glückwünsche.

Ein herzliches Dankeschön an Obfrau Ute Stix und Geschäftsführerin Mag. Heike Greimel für die Einladung und die gelungene Feier.



Angehörigen Informationsabend

Im Juni fand für Angehörige und Erwachsenenvertreter:innen ein Informationsabend zum Thema „Freiheitsbeschränkende Maßnahmen“ statt. Obfrau/Geschäftsführerin Sandra Rinofner begrüßte die Teilnehmer:innen und Mag. Theresa Kraschitz von der Lebenshilfe Steiermark referierte über das Thema.



Raiffeisenbank Zirbenland



Zivildienst in der Lebenshilfe Region Judenburg

Wir freuen uns, unseren neuen Zivildienstler Gabriel Pfandl in der Lebenshilfe Region Judenburg begrüßen zu dürfen und wünschen ihm einen guten Start und viele schöne Erfahrungen.

Die Lebenshilfe Region Judenburg sagt DANKE:

Unser Zivildienstler Sebastian hat seinen Zivildienst bei uns im Nah & Frisch Marktauf erfolgreich abgeschlossen.



Unser Zivildienstler Paul hat seinen Zivildienst im Wohnverbund Fohnsdorf erfolgreich abgeschlossen.

Das Team der Verwaltung überreichte unserem Zivildienstler Dominik zum Abschluss seiner Zivildienstzeit ein kleines Geschenk.



Wir bedanken uns



**- lich bei euch allen für euren engagierten Einsatz
und wünschen euch alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!**

Du möchtest deinen Zivildienst mit Sinn verbringen?

Ab Jänner 2027 suchen wir wieder engagierte Zivildienstler!

Interesse?

Du erreichst uns unter Tel.: 03572 83295 oder per Mail an: office@lebenshilfe-judenburg.at

Wir freuen uns auf dich!

Sommerfest im Wohnhaus Zeltweg



Unter dem Motto „Begegnung & Einblicke“ durften die Angehörigen unserer Mitarbeiter:innen einen besonderen Nachmittag im Wohnhaus Zeltweg der Lebenshilfe Region Judenburg erleben.

Bei Führungen durch das Haus, gemeinsam mit unseren Kund:innen, konnten persönliche Einblicke in den Wohnalltag und unsere Arbeit gewonnen werden. Für Spaß und Abwechslung sorgten ein Nagelstock, ein Rollstuhlparcours mit Gewinnspiel sowie eine Cocktailbar und köstliche Leckereien.

Es war ein schöner Tag voller Begegnungen, Austausch und gemeinsamer Momente. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben!



Sommerfest / Angehörigentreffen Werkstätte Kohlplatz

Auch heuer verbrachten wir wieder einen wunderschönen Nachmittag gemeinsam mit unseren Kund:innen und ihren Angehörigen. Bei einer köstlichen Grillerei, netten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein kam die Gemeinschaft natürlich nicht zu kurz.

Geschäftsführung/Obfrau Sandra Rinofner und Standortleiterin Mag. Brigitte Rieser nutzten den Nachmittag, um unsere langjährige Mitarbeiterin Monika Schwarz in die Pension zu verabschieden.



Mit lieben Worten wurde ihr für ihre langjährige Tätigkeit gedankt und alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt gewünscht.



Ein großes Dankeschön geht auch an alle Mitarbeiter:innen vor Ort für die Organisation und die Arbeit rund um das Fest!

Heinzel Pöls Trophy mit Spendenübergabe

Am 19. Juni nahmen Kund:innen und Betreuer:innen der Lebenshilfe Region Judenburg an der bereits zum dritten Mal stattfindenden Heinzel Pöls Trophy 2026 teil.

Bei der Siegerehrung durfte die Lebenshilfe Region Judenburg, vertreten durch Gundula Hetzenauer - Stabstelle Pflegedienst, eine großzügige Spende entgegennehmen.

WIR sagen von Herzen DANKESCHÖN!



Runde Geburtstage

Das Büro der Selbstvertreter organisiert für die Kunden, die einen runden Geburtstag haben, Geschenke.

Wir Fragen nach, was sie gerne zum Geburtstag hätten. Wir tauschen uns dazu mit den Betreuern von den Werkstätten, Projekten oder Wohnbereichen aus, und fragen nach, welche Interessen die Kundinnen und Kunden haben.

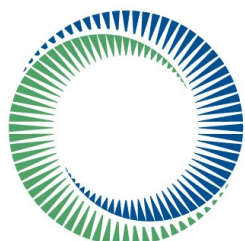
Sobald wir die Vorschläge gesammelt haben, besorgen wir die Geschenke und verpacken diese. Wir bemühen und immer ein passendes Geschenk zu finden. Wir Fragen auch nach, welches Motiv für die Geburtstagskarte passen könnte.

Das Team vom Lebensladen gestaltet dann eine individuelle Geburtstags Karte. Wir schreiben noch die Geburtstagsgrüße in die Karte – und fertig ist unser Geschenk.

Mein Kollege Markus und ich übergeben im Namen der gesamten Lebenshilfe die Geschenke an die Kunden und freuen uns, ihnen damit eine Freude bereiten zu können.



Mario Del Medico



heinzelpöls

Inklusiver Lehrgang: Politik? Ich kenne mich aus.



Wir, die Selbstvertreter der Lebenshilfe Region Judenburg, nahmen an einer Veranstaltung von Jugend am Werk in Graz teil.

In 4 Modulen lernten wir, was Politik ist, welche Formen es von Politik gibt, wie man sich an Politik beteiligen kann, und vieles mehr.

Politiker in Österreich werden vom Volk gewählt.

Sie machen Gesetze und entscheiden, wofür Geld ausgegeben wird. In Österreich gibt es „freie Wahlen“.

Das bedeutet dass jede/jeder selbst entscheiden kann, ob man zu einer Wahl geht oder nicht.

Seit 1907 gibt es das allgemeine Wahlrecht für Männer, 11 Jahre später, im Jahr 1918 folgte das allgemeine Wahlrecht auch für Frauen.

Was wirklich traurig ist, dass erst 1987 das Wahlrecht für Menschen mit Behinderungen eingeführt wurde.

Politik begegnet uns nicht nur bei Wahlen.

Nicht nur im Fernsehen oder im Parlament, sondern auch im Alltag z.B. entscheidet die Politik mit, wie viel eine Fahrkarte für Bus, Bahn oder Bim kostet.

Die Politik gibt auch vor welche Regeln für das Zusammenleben oder für Firmen einzuhalten sind.

Für Menschen mit Behinderung regelt die Politik welche Zuschüsse oder Leistungen es gibt, wie hoch diese sind, und wer sie bekommt.

Die Politik ist auch für das Thema Inklusion zuständig.

Das Barrierefreiheitsgesetz soll dafür sorgen, dass Menschen mit Behinderungen Produkte und Dienstleistungen selbstständig nutzen können.

Webseiten, Handys und öffentliche Gebäude müssen so gestaltet werden, dass alle sie nutzen können.



Der Lehrgang war sehr informativ und die Vortragenden haben uns die Inhalte sehr gut vermittelt.

Es waren Teilnehmer aus unterschiedlichen Einrichtungen dabei (LebensGroß, Jugend am Werk, Pius-Institut, Lebenshilfe, usw.)

Wir Planen im kommenden Jahr einen Workshop, und wollen dieses neue Wissen an unsere Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Markus Ambroschitz

Ausflug zur Feuerwehr Farrach

Am 16. Juni 2026 durften wir von der Werkstätte Zeltweg einen Ausflug zur Feuerwehr nach Farrach machen.

Armin Leker, der Feuerwehrhauptmann, zeigte uns das Rüsthaus und die Fahrzeuge, die sie für ihre Einsätze brauchen. Ein Highlight war die Rückfahrt im großen Einsatzfahrzeug. Wer wollte durfte im Feuerwehrauto eine Runde durch Zeltweg mitfahren. Dabei gab es viele strahlende Gesichter bei den Kund:innen.

Einen herzlichen Dank an die Feuerwehr Farrach für den großartigen Vormittag.



**SCHULUNGS
ZENTRUM
FOHNSDORF**

Landjugend meets Lebenshilfe, Teil 5



Das TatOrt-Jugend-Projekt der Landjugend Weißkirchen „Landjugend meets Lebenshilfe“, welches bereits im August 2024 startete, wurde am 13. August 2026 fortgesetzt. Nachdem am 06. August bereits gemeinsam Regenbogensalze abgefüllt wurden, ging es dieses Mal weiter mit dem Einlegen von Gemüse. Dabei sammelten Landjugendmitglieder und Kund:innen der Lebenshilfe, Standort Kohlplatz, im hauseigenen Garten Pfefferoni, die anschließend in einem Glas mit Essig und einer speziellen Gewürzmischung eingelegt wurden. Eine andere Gruppe bereitete währenddessen in der Küche ein Zucchini-Relish zu. Dafür wurde das Gemüse in kleine Stücke geschnitten. Nach dem Einlegen der Pfefferoni wurden auch noch kleine Gurken mit Essig und Honig haltbar gemacht.

Die gemeinsam hergestellten Produkte der beiden Tage, also das Regenbogensalz, die eingelegten Gurken und Pfefferoni sowie das Zucchini-Relish, wurden von der Landjugend bei ihrem Maibaum-Frühschoppen am 16. August 2026 verkauft. Das dabei erwirtschaftete Geld wird für weitere Projekte der Lebenshilfe genutzt.

Die Jugendlichen verbrachten gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden der Lebenshilfe mittlerweile bereits fünf Tage, in denen viel voneinander gelernt und interessante Gespräche geführt werden konnten.



Abschluss der Vortragsreihe zur Abfallwirtschaft



Am Standort Kohlplatz fand vor kurzem der Abschluss der Vortragsreihe des Abfallwirtschaftsverbandes Judenburg mit Frau Linda Hollerer statt. Themenschwerpunkte von März bis Mai 2026 waren: Metall, Seife und Kräuter selbst produzieren und Kompost.

Zum Abschluss wurde das Wissen der Kund:innen bei einem Quiz noch einmal unter Beweis gestellt. Anschließend erhielten alle Teilnehmer:innen Urkunden und Medaillen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Hollerer für die interessanten und lehrreichen Vorträge!



Informationsstelle „nicht allein“

Die Informationsstelle „nicht allein“ gehört zur Lebenshilfe Region Judenburg und besteht seit Oktober 2013. Ins Leben gerufen wurde sie von Sandra Rinofner und dem Verein der Lebenshilfe Region Judenburg.

Das Angebot ist kostenlos.

Die Informationsstelle „nicht allein“ ist für:

Menschen mit Behinderungen, Eltern, Angehörige

Was ist unser Ziel?

Wir wollen Menschen mit Behinderungen und ihre Familien gut informieren.

Wir sagen Ihnen zum Beispiel:

Welche Hilfen es gibt, wo Sie Beratung bekommen, welche Einrichtungen es gibt, welche Geld-Hilfen es gibt (z. B. Familienbeihilfe), wo man Anträge findet und wie man Anträge richtig ausfüllt.

Wie können Sie uns erreichen?

Rufen Sie das Büro der Lebenshilfe Region Judenburg an:

Tel.: 03572 83295-415

Mob.: 0664 8591886 - oder - Mob.: 0664 8591883

Wichtig zum Schluss:

Wir geben Informationen weiter. Wir machen keine Beratung.

Das heißt: Wir sagen, wo es Hilfe gibt und an wen man sich wenden kann.



Der Text wurde in Leichter Sprache verfasst.

Sommerbetreuung 2026



20 Kinder wurden vom Team der Sommerbetreuung von 13. Juli bis 7. August betreut. Am Programm standen kochen, backen, Spaziergänge und Alpakawanderung, Erlebnistag am Bauernhof, Thermen- und Freibadbesuche, Besuch im Tierheim Murtal und vieles mehr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer:innen, Firmen und Organisationen, die mit viel Engagement unseren Kindern von der Sommerbetreuung unvergessliche Erlebnisse beschert haben.



WIESERHOFALPAKAS
ZEIT FÜR DIE SINNE

PLAYWORLD®



Weißkirchen
in Steiermark

„Weg des Kreuzes und Weg der Schöpfung“

Am 24. August fand die Pressekonferenz zum besonderen Kulturprojekt „Weg des Kreuzes und Weg der Schöpfung“ rund um das Maxlan Kircherl statt.

Was diesen neuen Weg so besonders macht, ist vor allem das gemeinsame Schaffen über Grenzen hinweg. Unter der künstlerischen Leitung von Prof. Helmuth Ploschnitznigg entstanden die Bilder in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen.



Fotos: Walter Schindelbacher



An diesem besonderen Projekt wirkten zahlreiche Organisationen und Menschen gemeinsam mit: Weißkirchner Kulturfreunde - Obmann Franz Waldauer und sein Team, Lebenshilfe Region Judenburg, Lebenshilfe Knittelfeld, Lebenshilfe Murau, Jugend am Werk Knittelfeld, Simultania Judenburg, Pfarre und Pfarrer Mag. Rudolf Rappel und die Landjugend Weißkirchen.

Gemeinsam wurde ein Weg geschaffen, der zum Innehalten, Nachdenken und Staunen einlädt. In acht Stationen verbindet sich der „Weg der Schöpfung“ mit Gedanken aus dem Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi. Gleichzeitig knüpft das Projekt an die lange Geschichte des Kreuzweges rund um das Maxlan Kircherl an.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die mit ihrem Engagement, ihrer Kreativität und ihrem Miteinander dieses besondere Projekt möglich gemacht haben.

Die Lebenshilfe Region Judenburg, vertreten durch Obfrau/Geschäftsführerin Sandra Rinofner und Standortleiter Marco Sagmeister, durfte ihren Stolz über die tolle Leistung unserer beiden Künstler Wolfgang Mohorko und Florian Bindlechner zum Ausdruck bringen.



Freizeitassistentenz

Unterwegs mit unserer Freizeitassistentenz... ob im Fitnessstudio, beim Ausflug am Teich, in der Obersteirischen Molkerei, beim Gondelfrühstück in Grebenzen oder beim Spielenachmittag. Das Angebot ist abwechslungsreich, lustig und individuell.



Danke an unser Team von der Freizeitassistentenz für ihr Engagement und ihren Einfallsreichtum.



Günter

PIRKER

Dachdeckerei / Spenglerei / Fassadenverkleidungen

8753 Fohnsdorf Bachstrasse 32b

Tel 03573/2287 Mob 0664/3575544

mail pirker.dach@fohnsdorf.at



Kärntner Reindling

mit Geheimtipps von Berni

Germteig (Hefeteig)

- 30 g Germ (Hefe)
- 65 g Zucker
- 250 ml lauwarme Milch
- 500 g griffiges Mehl
- 65 g weiche Butter
- 1 Ei
- 2 Dotter
- 5 g Salz
- abgeriebene Schale von 1 Zitrone
- flüssige Butter zum Bestreichen

Füllung

- 80 g flüssige Butter
- 1 TL Zimt
- 60 g Zucker
- 120 g Rosinen

Berni, ihre Betreuerin Claudia, meine älteste Tochter Fabienne und ich sitzen gemütlich zusammen und nehmen das liebste Rezept von Berni, 25, ganz genau unter die Lupe. Denn eins ist ganz schnell klar: Berni backt mit viel Spaß und Herzblut in der Küche der Tageswerkstätte der Lebenshilfe Judenburg. Und damit auch Ihr am Ende einen feinen Reindling genießen könnt, hat Berni uns ihr Rezept und ihre Geheimtipps dazu verraten. Wichtig ist, dass man wirklich startbereit ist, sprich die Hände ordentlich gewaschen sind

und man das Kochgewand trägt. Ganz wichtig ist dabei auch, dass man genau arbeitet und keine Lebensmittel verschwendet. Und nebenher aufräumen ist auch nicht falsch, sonst hat man keinen Platz zum Arbeiten.

Der Germteig braucht Zeit beim Gehen, da darf man nicht hudeln.

Klebt er noch an den Fingern, muss man noch mehr Mehl einkneten. Löst er sich aber leicht von der Schüssel, kann man ihn verarbeiten. Zuvor nicht vergessen Mehl auf die Arbeitsfläche zu geben, damit man den Teig gleichmäßig mit dem Nudelholz ausrollen kann – mit viel Übung hat man dafür dann auch ein so gutes Augenmaß wie Berni.

Die Butter für die Füllung sollte warm, jedoch nicht heiß sein. Da verbrennt man sich sonst schnell die Finger.

Butter, Zucker und Zimt nacheinander auf den Teig geben, danach die Rosinen darauf verteilen – Berni hat den Rosinen eine Chance gegeben und mag sie jetzt 😊

Bernis Geheimtipp, damit die Butter nicht ausläuft: Erst links und rechts die Ecken einschlagen, dann den Teig einrollen.

Und nicht vergessen, die Reindlingform gut zu buttern, bevor man den Reindling hineinlegt.

SARAH KNOLLY



Spende an unser Autismus-Zentrum



Am 1. September durften wir unsere Spende von „50 Labyrinth-Säckchen“ im Namen von „Murtal Handarbeit – miteinander helfen“ an die Therapeutin Frau Mag. Gisela Miesbacher und ein paar ihrer Kolleg:innen vom Autismus-Zentrum überreichen.

Insbesondere die süßen Bienchen werden für helle Begeisterung und strahlende Augen sorgen – vielen Dank an dich, liebe Regina!

Im Autismus-Zentrum Region Obersteiermark West werden seit mehr als fünf Jahren Menschen im Autismusspektrum individuell unterstützt, betreut und gefördert.

Derzeit werden rund 170 Kinder ab dem 3. Lebensjahr, Jugendliche

und Erwachsene jeden Alters von mittlerweile 12 engagierten Therapeut:innen begleitet.

Wir bedanken uns herzlich für die Spende von € 20,- und wünschen allen viel Freude und Spaß beim Entdecken, Fühlen und Ausprobieren!

Rechtsberatung

Mit professioneller Hilfe geht vieles einfacher:

Anträge verfassen, Bescheide verstehen, Selbstbehalte überprüfen, Beschwerden einbringen. Juristinnen und Juristen der Lebenshilfe begleiten Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Angehörigen dabei, zu ihrem Recht zu kommen.

Wir helfen bei Fragen zum Behindertengesetz wie z.B.:

Hilfeleistungen, Geld- oder Sachleistungen. Wie und wo können diese in Anspruch genommen werden, und vieles mehr.

... oder bei anderen wichtigen Fragen wie:

Finanzielle Absicherung, Anspruch auf Pflegegeld, welche Förderungen und Möglichkeiten gibt es im Alltags- oder Berufsleben, und noch vieles mehr.

Für Menschen mit Behinderung, Angehörige und auch Erwachsenenvertreter:innen ist die Rechtsberatung **kostenlos!**

Die nächsten vorgesehenen Termine in der Lebenshilfe Region Judenburg sind:

- Mittwoch, 28.10.2026
- Mittwoch, 25.11.2026

WICHTIG: Die Inanspruchnahme ist NUR MIT VORANMELDUNG MÖGLICH!

Für die **ANMELDUNG** wenden Sie sich bitte an:

Frau Margit Strohmeyer

Mobil: 0664 88869240, Mail: m.strohmeyer@lebenshilfe-judenburg.at



Urlaubsaktion Wohnhaus Zeltweg

Von 8. bis 12. Juni verbrachten unsere Bewohner:innen aus dem Wohnhaus Zeltweg gemeinsam mit ihren Betreuerinnen eine wunderschöne Auszeit in Opatija.

Die Tage waren gefüllt mit vielen schönen Momenten: Entspannung am Pool, erfrischende Stunden im Meer und gemütliche Ausflüge durch die malerischen Altstädte von Lovran und Opatija.

Vielen Dank an alle, die diese schöne Urlaubsaktion möglich gemacht haben.

Diese Urlaubsaktion steht für eine von vielen, die jährlich stattfinden. Die Berichterstattung würde den Rahmen unserer Zeitung sprengen. Der Dank gilt allen Teams!



Einladung zum Frühschoppen

Familie Sapper lud die Kund:innen der Lebenshilfe Region Judenburg zum Frühschoppen ein. Diese verbrachten einen abwechslungsreichen und gelungenen Vormittag im Autohaus Sapper.

Neben der herzlichen Gastfreundschaft der Familie Sapper sorgten Musik, Tanz und ein köstliches kulinarisches Angebot für beste Stimmung. Es wurde gemeinsam gelacht, getanzt und die Zeit in vollen Zügen genossen.



Ein herzliches Dankeschön an die Familie Sapper.

Wir freuen uns über jede Spende!



Wenn Sie die Lebenshilfe Region Judenburg unterstützen möchten, können Sie dies ab sofort ganz einfach mit QR-Code oder IBAN: AT70 3836 8000 0001 1700

Die Lebenshilfe Region Judenburg unterstützt mehr als 180 Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige bei der Bewältigung ihres Lebensalltages. Überwiegend werden die vielfältigen Angebote der Lebenshilfe aus Mitteln der öffentlichen Hand finanziert. Für die Entwicklung und Realisierung neuer Projekte und Unterstützungsleistungen sind wir jedoch auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen!

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Hierfür sind die Angabe von Vor-/Zuname und Geburtsdatum erforderlich.

Lebenshilfe Region Judenburg Verein
ZVR: 253064675
St. Christophorus Weg 15, 8750 Judenburg



Nah & Frisch Murkauf

Regionalität, Inklusion und Vielfalt im Herzen von Murodorf.

Besuchen Sie den Nah & Frisch Murkauf und entdecken Sie, wie Regionalität, Genuss und soziales Engagement Hand in Hand gehen. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie nicht nur regionale Produzenten, sondern auch gelebte Inklusion in unserer Region.



Oder lassen Sie sich mit köstlichen Brötchen oder Platten verwöhnen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 7:00-17:00 Uhr
Dienstag 7:00-13:00 Uhr
Mittwoch 7:00-17:00 Uhr
Donnerstag 7:00-13:00 Uhr
Freitag 7:00-17:00 Uhr
Samstag 7:30-12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



Nah&Frisch Murkauf

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Lebenshilfe Region Judenburg Verein,
Obfrau/GF Sandra Rinofner
St. Christophorus-Weg 15, 8750 Judenburg
www.lebenshilfe-judenburg.at

Stoßdämpfer Redaktion:

Martina Pákh-Siebenbäck
☎ +43(0)3572 83295 415
☎ +43(0)664 8591 882
verein@lebenshilfe-judenburg.at
ZVR-Zahl: 253064675

Kund:innenberichte kursiv/nicht korrigiert:

Christian Semmler, Markus Ambroschitz, Mario Del Medico

Berichte:

Sandra Rinofner, Jana Wurm BA, Uwe Ammer,
Michaela Tragner, Sarah Knolly, Kerstin Wallner,
Mag. Karl-Heinz Hirn, Mag. Gisela Miesbacher, Martina
Pákh-Siebenbäck

Auflage: 1.000 Stück

Bild: Magnific

